

Einmalige Bayerische Landesfestung

Zweiter Teil des Festungsführers erschienen



Zwei Jahre nach dem ersten Band ist nun der zweite Teil des Festungsführers in Taschenformat erschienen.

Ingolstadt (tip) Die Bayerische Landesfestung ist das Alleinstellungsmerkmal Ingolstadts. „Sie ist europaweit einmalig“, betonte Bürgermeister und Vizevorsitzender des Festungsvereins Albert Wittmann bei der Vorstellung des zweiten Bands des Führers zu den

Festungsanlagen in Ingolstadt. Zwei Jahre nach dem ersten Band brachte der Festungsverein nun eine Fortsetzung heraus. Dank der beiden „Führer durch die Festungsanlagen“ gibt es erstmals ein kompaktes Werk zu den einzigartigen Bauwerken in Ingolstadt. Den Autoren, Gerhard Wickner und Eduard Eiser, gelingt es, Verständnis und Interesse für die Festungsbauten zu wecken und gleichzeitig den wichtigen Einfluss der Befestigungsanlagen auf die Geschichte der Stadt bewusst zu machen.

Während im ersten Teil die Bauten der Landesfestung und die Vorgeschichte der Festungsstadt vorgestellt wurden, setzen die Autoren im zweiten Teil den Schwerpunkt auf den weniger bekannten Teil der Festung, und zwar den Ring von Vorwerken und Forts und Zwischenwerken. Auch Oberbürgermeister Alfred Lehmann ließ es sich nicht nehmen, zur Vorstellung des zweiten Bandes zu kommen und einen ersten Blick in das frisch gedruckte Werk zu werfen.

Der Erste Vorsitzende des Festungsvereins, Ernst Aichner, freut sich, dass es gelungen ist, den zweiten Band im praktischen Taschenformat herauszubringen. Im Januar soll zusätzlich in einer zweiten Auflage das größere Format erscheinen.

Der Führer durch die Festungsanlagen ist in den Buchhandlungen Thalia und Ganghofer sowie im Armee- und Stadtmuseum und an der Touristinformation im Alten Rathaus und am Hauptbahnhof zum Preis von 2,90 Euro erhältlich.